

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 12.07.2017
Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr
Sitzungsende: 19:06 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr René Domke (FDP)

Mitglieder

Herr Thomas Ahlvers (CDU)

Herr Andreas Behm (DIE LINKE.)

Herr Frieder Bohacek (SPD)

Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)

Herr Ronny Keßler (SPD)

Herr Wolfgang Rickert (SPD)

Herr Dr. Bernhard Schubach (PIRATEN) Vertretung für: Herrn
Tommy Klein

Verwaltung

Frau Heike Bansemer

Frau Justine Steiner

Herr Marco Trunk

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Christian Jörss (CDU) bis 18:18 Uhr; TOP 4

Herr Tommy Klein (FÜR-WISMAR-Forum) entschuldigt

Verwaltung

Herr Peter Fröhlich ab 18:41; TOP 6

Herr Roland Hollstein ab 18:41; TOP 6

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.2017
- 5 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
- 6 Sonstiges
- Vorläufiger Stand Haushaltsauszahlungsreste 2016 (BA/2017/2312)

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
--------------	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Domke begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3	Bestätigung der Tagesordnung
--------------	-------------------------------------

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	8
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.2017
--------------	--

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	8
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 5	1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
--------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017.

Frau Bansemer führt zur 1. Nachtragshaushaltssatzung aus und erläutert die Notwendigkeit und die Fördermöglichkeiten.

Für die Sanierung der ehemaligen Brechtsporthalle ist eine bis zu 90%ige Förderung über den Kommunalinvestitionsfond möglich. Die Städtebauförderung ermöglicht eine finanzielle Unterstützung für Einzelvorhaben auch außerhalb der Sanierungsgebiete. Somit ist eine Förderung des Schulneubaus von bis zu 50% möglich, eventuell in Ergänzung mit einer Sonderbedarfzuweisung vom Innenministerium.

Wortmeldung: Herr Domke

Herr Domke weist an dieser Stelle auf den Doppelhaushalt der HWI hin. Die zwei Jahre sind ein schlecht planbarer und langer Zeitraum.

Wortmeldung: Herr Rickert

Herr Rickert fragt nach, ob die Schulentwicklungsplanung im Kreistag beschlossen wurde. Herr Domke beantwortet die Frage mit „ja“.

Wortmeldung: Herr Domke

Herr Domke erkundigt sich, inwiefern vorhandene Gebäude zur Sanierung zu diesem Zweck (neue Grundschule) geprüft wurden. Eine Überprüfung dahingehend ist bereits erfolgt, so teilt Frau Bansemer mit. Es wurde keine mögliche Variante gefunden. Weiterhin berichtet Frau Bansemer, dass im Bundesprogramm des Kommunalinvestitionsfonds nicht eindeutig erkennbar war, dass ein Schulneubau im Programm nicht förderfähig ist.

Frau Bansemer führt weiter zur Aufbereitung der Operativfläche für Umschlaggeschäfte im Seehafen aus. Die Maßnahme soll in diesem Jahr begonnen und bis Jahresende abgeschlossen werden. Der Seehafen hat den Förderantrag gestellt und wird die nötigen Eigenmittel zur Verfügung stellen. Die Maßnahme muss jedoch im Haushalt der HWI dargestellt werden.

Frau Bansemer berichtet von den Ergebnissen der Vorlage in den bereits stattgefundenen Ausschüssen.

Wortmeldung: Herr Dr. Schubach

Stellt die Seehafenmaßnahme eine Belastung für den Haushalt der HWI dar? Frau Bansemer verneint die Frage.

Wortmeldung: Herr Ahlvers

Sind Folgeschulen geplant? Herr Fröhlich erläutert die Trägerschaft der HWI. Die regionalen Schulen decken den Bedarf. Gespräche mit dem Landkreis laufen derzeit diesbezüglich.

Wortmeldung: Herr Domke

1. Ist die Umschlagsfläche im Seehafen für alle nutzbar oder nur für PKW's? Frau Bansemer informiert, dass der Förderantrag speziell für den PKW-Umschlag gestellt wurde, so dass der Fördermittelgeber über die Nutzbarkeit informiert ist.

2. Wurde an die Probleme mit eventuellen Emissionen, z. B. Staub, gedacht? Frau Bansemer geht davon aus, dass die notwendigen Unterlagen (Lärmschutzgutachten) dem Antrag beigelegt wurden und der Seehafen mögliche Auswirkungen durch Emissionen geprüft hat.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Fröhlich und Herr Hollstein verlassen die Sitzung um 18:40 Uhr.

TOP 6	Sonstiges - Vorläufiger Stand Haushaltsauszahlungsreste 2016 (BA/2017/2312)
--------------	--

Frau Bansemer informiert zu den **Haushaltsresten** aus dem Jahr 2016, siehe auch BA/2017/2312.
Frau Steiner berichtet weiterführend zu den gesetzlichen Regelungen.

Wortmeldung: Herr Dr. Schubach

Herr Dr. Schubach fragt nach vorhandenen Gestaltungsspielräumen bezüglich der Haushaltsreste.
Frau Bansemer erläutert dazu – die HH-Mittel, die nicht aufgebraucht werden, fließen lt. den gesetzl. Vorgaben dem städtischen Haushalt zu. Die im o. g. BA aufgelisteten Mittel werden später gebraucht, sind also nur aufgeschoben (z. B. bei baulichen Investitionen).

Wortmeldung: Herr Domke

Herr Domke wünscht sich mehr Transparenz und Mitspracherecht der Bürgerschaft im Umgang mit den Haushaltsresten.